

Freitag, 6. Februar 2009

Hallo aus Südafrika,

vielleicht schaffen wir es ja im nächsten Jahr, die Mitgliederversammlung per Internet und Videokonferenz gemeinsam in Deutschland und in Johannesburg ablaufen zu lassen. Bis dahin aber von hier ein riesiges Dankeschön an Euch alle, ein paar Bilder und Worte und ein herzliches Willkommen an alle neuen Mitglieder ...

Gerade komme ich mal wieder von Lerato, habe mit Sister Mary versucht, die Alltagsprobleme zu bewältigen, die immer so anstehen und bin mit ihr noch einmal durch die Klassenräume gewandert .... Dabei ging mir durch den Kopf, dass das, was wir in den letzten Jahren geschaffen haben, ein kleines Wunder ist.



Ihr könnt es Euch vielleicht nicht so recht vorstellen, aber im letzten Jahr hatten wir eine sehr starke Unterstützung von lokalen Spendern. Im Winter bekamen wir mehr Decken und Winterkleidung als je zuvor. Menschen kommen vorbei und bringen einen Kofferraum Lebensmittel, die wir an die Ärmsten verteilen können ... Jetzt, wo es so stark regnet bekamen wir für 250 Kinder Regenmäntel ... An Weihnachten veranstaltete eine Firma für alle Kinder eine Weihnachtsfeier mit Luftburgen, Würstchen, Limo, Eis, Ballspielen, Gesichtsfarben und vieles mehr ... und alle bekamen ein Weihnachtsgeschenk von Father Christmas, der eigens mit weißem Pferd und Kutsche aus dem Wald kam ...

Das sind die Tüpfelchen aufs i – aber auch das Alltägliche macht die meisten unserer Kinder glücklich ... und dafür bedanke ich mich tausend Mal ....

Bevor ich einen kleinen Bericht schreibe, möchte ich noch erwähnen, dass wir endlich für Sophia eine Geburtsurkunde haben und sie hoffentlich in 4 Wochen stolze Besitzerin eines Reisepasses ist. Well, und das bedeutet, dass wir endlich wieder reisen können und im Mai nach Deutschland kommen. Ich freue mich besonders darauf, dass ich endlich nach all den Jahren beim Hoffest mit dabei sein kann ... Und wir dann ein bisschen mehr Zeit für uns haben ...

## Lerato

---

Im Grossen und Ganzen ist alles beim alten geblieben und es hat sich kaum etwas verändert. Wir haben zum Schulanfang mittlerweile 260 Kinder und erwarten, dass wir ca 280 Kinder betreuen werden. Ausser Schule haben wir im letzten Jahr mehrere erfolgreiche Kleinprojekte starten können, die wir auch in 2009 weiterführen können:

- Einmal pro Woche kommt Linda mit 3 Sportlehrerinnen zu uns und macht mit den Kindern Aerobics, Kunstturnen und rhythmisches Tanzen ...
- 3 mal pro Woche kommt Lillian, eine pensionierte Lehrerin, und macht mit den Kindern Musik und Kunst – und lehrt unsere Lehrerinnen, damit der Unterricht besser wird ..
- Alle Lehrerinnen nehmen an einem 8 wöchigen (jeweils 1 Tag pro Woche) workshop teil, in dem es um Wissen zum Erkennen und Managen von Kindesmisshandlung geht
- 2 mal pro Monat kommt der hiesige Tierverein und bringt die Kinder mit Tieren zusammen und hat ein Program zusammengestellt, in dem die Kinder viel zu Tierbiologie und ‚Liebe zu Tieren‘ lernen ...
- Einmal pro Jahr machen alle Lehrerinnen einen Ersthilfekurs mit

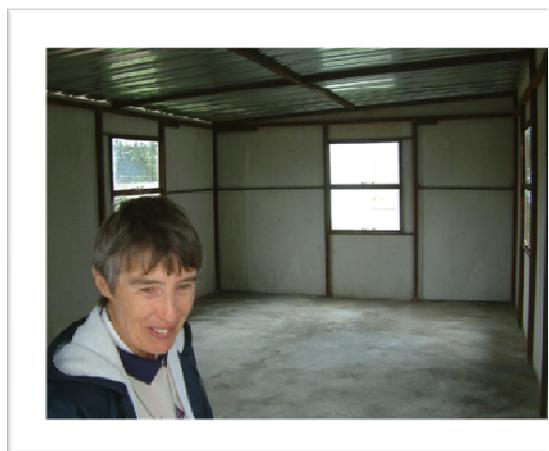
Das alles macht den Kindergarten und die Schule noch ein wenig lebhafter ...

## Neue Küche und Suppenküche

---

Im letzten Jahr ist die Zahl der Familien, die in grosser Armut leben in Jacksonsdrift weiter angestiegen. Viele kommen aus Ländern ausserhalb Südafrikas und haben damit kein Anrecht auf Sozialhilfe. Andere, die vorher als Tagelöhner hauptsächlich auf Baustellen gearbeitet haben, verloren durch die Weltwirtschaftskrise, die auch hier nicht ohne Einfluss ist, ihre Stellen ...

Kurz: Die Armut wird sichtbar ein grösseres Problem und wir haben beschlossen, dass wir wieder eine Suppenküche öffnen werden. Wir hatten diese ja vor 2 ½ Jahren wegen mangelnden Bedarfs eingestellt.





Es hilft uns, dass eine indische Gruppe Geld gesammelt hat, und den Neubau und die Einrichtung einer neuen Küche finanziert ... Die alte Küche war längst zu klein geworden und hätte für die Suppenküchen nicht ausgereicht.

Der Regen hat unseren Zeitplan ein bisschen durcheinander gebracht, aber wir hoffen, dass die Küche in 2 Wochen läuft.

## Neues Projekt

---

Wir haben ja ein neues Grundstück umzäunt, um dort einen grossen Spielplatz zu bauen (wir fangen nach der Regenzeit an, die Gerüste usw. werden von einem hiesigen Geschäftsmann gespendet)

Wir haben gemerkt, dass es schön wäre, wenn wir eine Schulhalle hätten. Diese würde als Allzweckhalle dienen:

- Assembly – morgendliche Versammlung zum Gebet, Info und loben von Kindern usw.
- Filmvorführungen
- Aeobics (wenn es regnet, fällt das sonst ins Wasser ... )
- Lillian's Gruppe (auch nicht regensicher)
- Am Wochenende für die Gemeinde von Jacksonsdrift zum Leihen für Beerdigungsfeiern, Hochzeiten und sonstiges (ähnlich unserem Pfarrheim)
- Elterntreffen
- Usw.



Der Platz, an dem die Halle aufgestellt werden soll.

Die Halle sollte ca. 10 X 20 Meter gross werden und muss so gebaut sein, dass wir sie bei einem eventuellen Umzug (wer's glaubt wird seelig ... ) mitnehmen können ...

Kosten stehen noch nicht fest, wir warten auf Kostenvoranschläge, doch werden sie sich meines Erachtens im Rahmen von ca. 150 000 Rand belaufen ... ca 12 000 Euro. Davon würde aber zumindest die Hälfte von anderen Spendern aufgebracht werden (Irland, Südafrika, Holland).

## Satelitenkindergärten

---

Precious hat endlich ihren eigenen Kindergarten. Mit 35 Kindern im Alter von 4 und 5 ist sie jetzt stolze Besitzerin ihres eigenen kleinen ‚business‘. Wir haben ihr einen Klassenraum und eine Küche gebaut, haben ihr den Kindergarten mit allem eingerichtet, was sie so braucht und helfen ihr auf die Beine. Aber im Prinzip hat sie jetzt schon ein gutes Einkommen, hat eine Hilfskraft und Kochfrau und wir hoffen, dass das ganze ein Pilotprojekt ist, dass wir kopieren können.



Dadurch, dass wir als Projekt in Lehai keinen Platz bekommen, scheint dies eine Ideale Lösung zu sein. Precious wird monatlich 75% der Kosten zurückbezahlen und hat strenge Auflagen, die Gewährleisten, dass die Kinder auch eine gute Betreuung bekommen. Sie hat auch gute

Chancen vom Erziehungsamt anerkannt zu werden und bekommt dann Zuschüsse für jeden Schüler, den sie betreut.



Eine eigene Küche, zwei Toiletten mit Waschbecken und ein grosser Klassenraum. Draussen bauen wir zurzeit einen Sandkasten und ein Klettergerüst wird auch bald kommen. Ein paar Bäume werden in ein paar Jahren Schatten spenden ...

Jabu, die vorher die Bücherei leitete hat (aus persönlichen Gründen) Lerato verlassen und bei sich zu Hause auch einen Kindergarten aufgemacht. Wir unterstützen sie dabei, bauen aber vorerst dort keinen neuen Klassenraum und warten mal ab wie sich das alles entwickelt.

## Kleinprojekte

---

### Stipendien

Wir haben ein paar nette neue Studenten dazu bekommen und die anderen scheinen ganz gut mitzumachen. Ausser 3 jungen Erwachsenen, denen wir zum Führerschein verholfen haben haben wir jetzt zusätzliche Stipendien:

- Pascal - Jura
- Johanna - Krankenschwester
- Queen – Krankenschwester
- Janine – Buchhalterin

### Vlakfontein – Suppenküche

Sister Lillian hat die Suppenküche an eine andere Schule verlagert, nachdem die erste Schule vom Schulamt Geld im Rahmen eines Schulspeisungsprogramms bekommen hatte.

Sie beköstigt jetzt ca. 300 – 600 Kinder an 3 Tagen pro Woche.

## Walkerville

Familie Huntbach geht es gut. Finanziell sind sie durch Spenden abgesichert, die hauptsächlich aus Amerika kommen (über den neuen Mann, den Maxi vor 2 Jahren geheiratet hat)

Die Kinder gehen zu TLC (Thea Jarvis) in die Schule. Maxi geht es ganz gut. John habe ich lange nicht mehr gesehen.

Die Suppenküche wird mittlerweile von Eastlen organisiert und wir helfen ihr mit regelmässigen Soyalieferungen und finanzieren Dinge wie die Weihnachtsfeier und Freizeitwochenenden für Jugendliche.